

Handreichung: Wie schreibe ich ein Essay

Ein Essay ist die Auseinandersetzung mit einem Thema oder einer These und das in knapper, kurzer Form. Ausgangspunkt ist „ein Problem, eine strittige Frage oder eine These, die in dem Essay dann bewusst subjektiv diskutiert werden soll“ (vgl. Haas 2004).

Aufbau eines Essays

Ein Essay erfordert wie jede wissenschaftliche Arbeit einen strukturierten Aufbau aus einer Hinführung, einem Hauptteil und einem Schluss.

Einleitung: Als Einstieg wählen Sie einen Aufhänger wie z.B. einen aktuellen Medienbeitrag oder bringen Ihr persönliches Interesse zum Ausdruck. Es sollte deutlich werden, warum sie sich mit diesem Thema auseinandersetzen und welche Frage Sie sich genau stellen. Dazu ist es nötig, eine Fragestellung oder These zu formulieren, also z.B. „Warum Pubertät (k)eine Katastrophe ist?“ oder „Ist die Quote das richtige Instrument zur Herstellung von mehr Geschlechtergerechtigkeit?“ oder „Warum die Aussagen zur Sozialisation von Hurrelmann nicht mehr gültig sind?“.

Im **Hauptteil** sollten sie entlang ihrer Fragestellung argumentieren. Diese dient Ihnen als „roter Faden“. Dabei darf und soll (!) Ihre Haltung zum Thema sichtbar werden, sollte aber plausibel, begründet und idealerweise durch wissenschaftliche Positionen und/oder empirische Befunde (Studien) belegt werden.

Im **Schluss** sollten die zentralen und für Sie wesentlichen Punkte nochmal aufgegriffen und Bezug zu Ihrer Fragestellung gestellt werden. Sie sollten hier zu einem Ergebnis kommen und ein Fazit ziehen.

Anforderungen an ein Essay

Das Schreiben eines Essays zielt auf die kritische Beurteilung und das Abwägen wissenschaftlicher Positionen. Gefordert ist nicht, dass Sie alle möglichen Argumente finden und ausführen (das schaffen Sie angesichts der äußerst begrenzten Seitenzahl nicht), sondern die Ausformulierung und Begründung relevanter Argumente. Und zwar der für Sie wesentlichen Argumente! Die Qualität eines Essays wird dadurch bestimmt, dass er über die reine Wiedergabe hinausgeht und erkennen lässt, dass Sie eine eigene Position zu einem Thema gefunden haben und diese begründen können. Sie dürfen durchaus persönliche Beobachtungen oder Meinungen einbeziehen, diese ersetzen aber nicht die wissenschaftlich fundierte Begründung (also nicht „Bei meinen Freunden zeigt sich auch...“, sondern eher „Im Freundeskreis konnte ich beobachten, dass, ein Verhalten, das der Autor XY als XX beschreibt. Damit lässt sich hier ein wesentliches Argument für ... finden“).

Wie gehe ich jetzt vor?

Ein Interesse, eine Schlagzeile, eine These, ein Streitgespräch bieten mögliche Ansatzpunkte für ein Essay. Aus diesem entwickeln Sie eine Fragestellung. Die Fragestellung sollte Ihnen die Möglichkeit lassen, Argumente zu finden und ggf. gegenüber zu stellen. Fragestellungen wie „Ist die Legalisierung von weichen Drogen gendergerecht“ sind besser zu bearbeiten als „Sieben Schritte zur Legalisierung von weichen Drogen unter Berücksichtigung der Gendergerechtigkeit“.

Überlegen Sie sich zentrale Argumente, die Ihre These und ihre Ansichten unterstützen oder widerlegen bzw. dazu beitragen, Ihre Frage zu beantworten. Das können einerseits gesellschaftliche oder wissenschaftstheoretische oder ethische Argumente sein, die durch Theorien, Befunde aus Studien, (aktuelle) Daten und Statistiken unterstützt werden.

Vergessen Sie dabei nicht, Stellung zu beziehen! Ihre Meinung ist wichtig und soll – begründet und wissenschaftlich fundiert – deutlich werden. Formulieren Sie Ihre Aussagen entsprechend („Meiner Einschätzung nach ...“, „Anders als Autor XY sehe ich ...“).

Wichtig ist, dass der Essay einem logischen Aufbau folgt und die Argumente nachvollziehbar sind.

Worauf sollten Sie achten?

- Sie sollten eine Fragestellung zu formulieren, die Sie dann bearbeiten können.
- Eine Gliederung in Einleitung/Hauptteil/Schluss ist ausreichend, eine tiefergehende Gliederung unnötig. Hilfreich ist eine Strukturierung durch Absätze innerhalb des Textes.
- Sie sollten sich in der formalen Ausgestaltung an die „Standards zum wissenschaftlichen Arbeit der Fak. Soziales und Gesundheit der HS Kempten“ halten.
- Verwenden Sie wissenschaftlich relevante Quellen
- Die verwendeten Quellen sind zu belegen
- Kurzbelege im Text erbringen!
- Umfang 3-4 Seiten (ohne Deckblatt)

Wesentliche Teile dieser Handreichung sind der Handreichung von Melanie Haas (2004) entnommen. Gute Hinweise und Beispielthemen finden Sie auch in den Hinweisen zum Schreiben eines Essays vom Schwerpunkt Organisationssoziologie der Universität Bielefeld.

Literaturhinweise:

Haas, Melanie (2004): Der Essay - eine Zusammenstellung von Melanie Haas, August 2004, pdf.

Kuchler, Barbara (weiterentwickelt von Stephan Kühl und Thomas Hoebel) (2016): Wie schreibt man ein Essay? Oder: Das Essay von Wissenschaftlern in den. Universität Bielefeld, Institut für Soziologie: Bielefeld, pdf, <http://www.uni-bielefeld.de/soz/ab3/wissenschaftlich-arbeiten/ein-blick.html>.